



4 Jahre Krieg in der Ukraine

30 Jahre Tschernobyl-Kinderhilfe Neustadt - Deutschland



Der Tschernobyl-Kinderhilfe e.V. Neustadt/Coburg hat sich im Jahr 1996 gegründet mit dem Ziel besonders bedürftigen strahlengeschädigten ukrainischen Kindern einen unbeschwertem Erholungsaufenthalt im Coburger Land zu ermöglichen.

Tatsächlich ist es uns mit Hilfe der hiesigen Bevölkerung gelungen, bis zum Jahr 2019 für etwa 500 bedauernswerte Kinder dieses zu ermöglichen. Hinzu kamen zu diesen Kinderbesuchen 46 Hilfsaktionen vor Ort in der Ukraine sowie aktuell 78 Hilfstransporte in dieses leidgeprüfte Land. Jäh gebremst hat unsere humanitären Vorhaben dann die Pandemie und seit 4 Jahren dieser furchterliche mörderische Krieg.

4 Jahre Krieg in der Ukraine (Stand Februar 2026): Kindheit in Zeiten der Angst!

Seit fast 1.500 Tagen leben Kinder in der Ukraine mit Luftalarm, Zerstörung und ständiger Todesangst. Für jedes Mädchen und jeden Jungen ist jeder weitere Tag des Krieges einer zu viel.

Ukraine-Krieg: Die Kinder brauchen unsere Unterstützung mehr denn je!

Das Heulen von Sirenen wird allen Kindern in der Ukraine bis an ihr Lebensende in den Knochen sitzen. Und sie in ihren Alpträumen verfolgen. Zwei, drei Sekunden des schrillen Alarms werden genügen, um ihnen noch Jahrzehnte später einen Schrecken einzujagen. Für die Kinder ist es große Unsicherheit, nicht vorstellbare pure Angst; sie leben seit 4 Jahren mit diesem Luftalarm, mit der Wucht der Detonationen und der Zerstörung, mit der ständigen Todesangst.

4 Jahre Krieg in der Ukraine: Unzählige Monate Kindheit im Untergrund!

Kinder in Frontnähe und in den angegriffenen Gebieten haben seit dem 24. Februar 2022 tausende lange Stunden in Luftschutzkellern verbracht – wenn sie denn die Möglichkeit hatten. Das sind vier bis fast neun Monate Kindheit im kalten und meist feuchten Untergrund. Meist wurden sie nachts oder in den frühen Morgenstunden aus dem Schlaf gerissen. Für viele kam die Warnung jedoch zu spät: Tausende Kinder wurden verletzt oder getötet. Und das sind nur die verifizierten Fälle.

Es hat sich eine düstere Wolke über das Leben der Kinder gelegt. Jedes zweite Kind kann aufgrund der Gefahr und der Zerstörung nicht durchgängig am Präsenzunterricht teilnehmen. Im besten Falle lernen sie online, aber isoliert von ihren Freundinnen und Freunden. Für die Kinder ist es aber wichtig, Zeit mit anderen zu verbringen, ihre Lehrerinnen oder Erzieherinnen zu sehen!

Jeder weitere Tag des Krieges in der Ukraine ist einer zu viel!

Selbst wenn der Beschuss und der Lärm der Drohnen pausieren, ist der Krieg präsent: Umfragen haben ergeben, dass die Hälfte der 13- bis 15-Jährigen unter Schlafproblemen leiden.

Verstörende Gedanken und Flashbacks sind häufig. Mütter und Sozialarbeiterinnen berichteten von Alpträumen der Kinder, von Bettlägerigkeit – und auch Suizidgedanken. Schätzungen haben ergeben, dass über 2 Millionen Kinder ein hohes Risiko haben, an Depressionen, Angstzuständen oder posttraumatischen Belastungsstörungen zu leiden. Für jedes Mädchen und jeden Jungen ist jeder weitere Tag des Krieges einer zu viel. Viele Kinder und Jugendliche sind müde und zermürbt – ihren Müttern geht es nicht anders, ihre Väter sind im Krieg...

Wir müssen die Hoffnung der Kinder auf eine Zukunft nach dem Krieg erhalten.

**Die Hilfe der TSCHERNOBYL-KINDERHILFE NEUSTADT -COBURG geht deshalb weiter.
Bitte helfen auch Sie mit!**

Vielen Dank an alle, die uns mit einer Spende unterstützen.

Dieter Wolf

TSCHERNOBYL-KINDERHILFE E.V. NEUSTADT / COBURG

Spendenkonto: IBAN: DE68 7835 0000 0000 3735 55

Swift-BIC: BYLADEM1COB

